



Mit 360-Grad-Videos virtuell in die Welt der Berufe eintauchen

Für das IAG ist dieses völlig neuartige Projekt der Berliner Studio2B GmbH eine ausgezeichnete Möglichkeit, Berufe lebensecht darzustellen und zu bewerben. Beim Blick durch die Virtual-Reality-Brille wird die Vielfalt der Arbeitswelt visuell erlebbar.

- ▶ **Digitalisierung 4.0**
Veranstaltung im Hans-Sachs-Haus über die digitale Arbeitswelt der Zukunft
- ▶ **Teilhabechancengesetz**
Gelsenkirchener Unternehmertreff im Stadtquartier Graf Bismarck
- ▶ **Aktuelle Bewerberprofile**
30 qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Ihr Unternehmen

**Deine Stadt.
Dein Unternehmen.
*Dein Plus.***



- kein Risiko
- Unterstützung der Fachkräfte
- bis zu 100 % Förderung

Manfred P., Inhaber Schreinerei

**Werde JETZT zum engagierten Arbeit-Geber.
Entlaste Dich und Dein Team.
Die passende Arbeits-Kraft suchst Du Dir aus.**

Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Themen Digitalisierung und „Arbeiten 4.0“ sind zurzeit in den Medien überaus präsent und werden bereits in vielen Betrieben und Unternehmen diskutiert. Radikale, ja extreme Veränderungen kommen auf unsere Arbeits- und Lebensbereiche zu. Empfinden die einen eher Unverständnis oder auch gewisse Ängste angesichts dieser Herausforderungen, sehen die anderen in der digitalisierten Zukunft neue, vielseitige Chancen und Vorteile.

Hinzu kommt die Herausforderung, mit der Weiterentwicklung der künstlichen Intelligenz verantwortungsvoll umzugehen. Maschinen lernen mehr und mehr selbstständig zu agieren und die digitalen Anwendungen werden viele Abläufe zunehmend eigenständig automatisieren.

Doch welche Arbeitsplätze werden übermorgen tatsächlich durch den Computer oder die Robotik ersetzt werden? Das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung und das Bundesinstitut für Berufsbildung haben 2018 modellhaft ermittelt, dass bis 2035 in NRW rund 290.000 Arbeitsplätze durch die Digitalisierung verloren gehen könnten, jedoch etwa ebenso viele neu dazukommen. Die Anforderungen in diesen Jobs werden sicherlich andere sein, sowohl für Fachkräfte als auch für gering qualifizierte Arbeitskräfte.

Wir beschäftigen uns einerseits mit den Herausforderungen, die auf uns als Behörde zukommen und andererseits mit unserer Aufgabe, dem zukünftigen Wandel am Arbeitsmarkt rechtzeitig mit entsprechenden Angeboten für unsere Kundinnen und Kunden z.B. in der Aus- und Weiterbildung zu begegnen.

Lesen Sie in dieser Ausgabe auf den Seiten 4-5 und 6-7, wie wir uns mit allerersten Ein- und Ausblicken der neuen digitalen Arbeitswelt annähern.




Ihr Dirk Sußmann, Geschäftsführer des
Integrationscenters für Arbeit Gelsenkirchen – das Jobcenter

STUDIO2B

Die Welt der Ausbildungsberufe in 360 Grad erleben

Das Projekt „Dein erster Tag“ der Studio2B GmbH bietet völlig neuartige innovative Lösungen für die Bildungs- und Arbeitswelt, indem es mit 360-Grad-Videos mittels einer VR-Brille virtuelle Betriebserkundungen möglich macht. Für das Integrationscenter für Arbeit Gelsenkirchen – das Jobcenter (IAG) ist dieses spannende Projekt eine neue Möglichkeit, Berufe lebensecht darzustellen und zu bewerben. Wie einige andere Jobcenter auch, hat das IAG diese VR-Brillen für die Beratung zu Aus- und Weiterbildung angeschafft.

Info

www.studio2b.de

Eine VR-Brille (Virtual-Reality-Brille) aufsetzen und virtuell in die unterschiedlichsten Arbeitswelten eintauchen – dies ermöglicht das Projekt „Dein erster Tag“. Dabei lernen Jugendliche konkrete Ausbildungs- und Studienberufe kennen – ortsunabhängig und über einen niederschweligen Ansatz.

Aber auch für Betriebe birgt das Projekt eine große Chance sich darzustellen und für ihr Unternehmen zu werben: Sie erhalten so ein innovatives Werkzeug zur Personalgewinnung und unternehmenseigenen Nachwuchssicherung, indem sie die Türen ihrer Produktion, ihrer Büros oder Betriebsstätten virtuell öffnen und sich zukünftigen Fachkräften vorstellen. Alle

DEIN ERSTER TAG

beim Reifenwechsel über die Schulter. Man steht quasi mittendrin“, erklärt Elisabeth Noske. Ein Ziel des Berliner Sozialunternehmens Studio2B GmbH ist es, dass mehr junge Menschen unterschiedlicher sozialer Herkunft das interaktive Ange-



Berufe zum Anpacken:
Maler/-in, Lackierer/-in



Berufe für soziale Pflegedienste:
Pflegefachfrau/-mann



Berufe für Frühaufsteher:
Berufskraftfahrer/-in

Videos können regional individualisiert werden, so kann der jeweilige Standort der Firma sichtbar gemacht werden. „Wir drehen bei Anfrage direkt vor Ort“, sagt Elisabeth Noske von Studio2B.

Für die von Studio2B produzierten 360-Grad-Videos müssen die Unternehmen die Kosten übernehmen. „Aber wir versuchen, kleineren Unternehmen finanziell entgegenzukommen“, sagt Esther Schwarz vom Studio2B. Das Programm sorgt nicht nur dafür, ein breites Spektrum an Berufsbildern erlebbar zu machen. Neben der Nutzung in der Berufsberatung mit jungen Ausbildungsplatzsuchenden bis 25 Jahren können die VR-Brillen auch im Bereich der beruflichen Weiterbildung und Qualifizierung hervorragend eingesetzt werden. Deshalb hat das IAG mehrere VR-Brillen angeschafft.

Bislang hat die Studio2B GmbH mehr als 70 unterschiedliche Berufe dokumentiert, bis Ende des Jahres will man die Zahl 100 erreichen. „Die Filme sind lebensecht. Man tritt zum Beispiel in eine Kfz-Werkstatt ein, wird von allen begrüßt und schaut

bot zur Berufsorientierung nutzen und ihre Berufswahlkompetenz dadurch gestärkt wird. Aber auch Unternehmen, besonders solche mit spannenden oder eher nicht so bekannten Ausbildungsberufen, können von diesem zukunftsweisenden Projekt profitieren und ihre Ausbildungsplätze bewerben. Interessierte Gelsenkirchener Firmen können sich bei Fragen direkt an das Unternehmen wenden.



„In der Berufsfindung nutzen junge Menschen überwiegend soziale Medien und sind auf dieser Kommunikationsebene besonders gut erreichbar. Mich überzeugen die VR-Brillen und ich freue mich auf die praktische Erprobung.“

Kirsten Roth,
stellvertretende Geschäftsführerin IAG



v.l. Manfred vom Sondern, Susanne Auth (Pressesprecherin IAG) und Jörg Heynkes

Die Arbeitswelt der Zukunft

Info

www.iag-gelsenkirchen.de

Über die Chancen, die die Digitalisierung 4.0 mit sich bringt, referierten der renommierte Autor Jörg Heynkes und Manfred vom Sondern, Leiter der Stabsstelle vernetzte Stadt Gelsenkirchen, vor den Führungskräften der Jobcenter Gelsenkirchens und Bottrops und der Agenturen für Arbeit Gelsenkirchen und Essen.

Wie wird die Digitalisierung 4.0 unsere Arbeitswelt und damit unsere Gesellschaft verändern? Das war die große Frage, die beide Referenten auf ihre Weise beantworteten. Fest steht: Die Digitalisierung ist ein dynamischer Prozess, der längst begonnen hat und durch nichts aufzuhalten ist.

In der Digitalisierung sieht Jörg Heynkes, der sich als Autor zum Thema digitale Zukunft einen Namen gemacht hat, eine Riesenchance, Arbeitswelten künftig spannender und offensiver zu gestalten. „Wir werden nicht nur weniger Wochenstunden, sondern praktisch von jedem Ort dieser Erde arbeiten“, prophezeit er. Auch einen Abbau von Hierarchien und eine Nutzung der Schwarmintelligenz sei ein positiver Effekt der Digitalisierung.

Dass zukünftig immer mehr Roboter und computergesteuerte Systeme unsere Arbeit übernehmen werden – auch das wird laut Heynkes passieren. „Doch wir müssen darauf achten, dass diese

enorme Wertschöpfung wieder zurück in unsere Gesellschaft fließt, dass am dadurch gewonnenen Wohlstand alle partizipieren.“ Sozialabgaben für Roboter und Computer lautet Heynkes Zukunftsvision. „Damit sie wahr wird, muss die Politik schon heute die richtigen Antworten finden und die entsprechenden Gesetze auf den Weg bringen.“

Manfred vom Sondern, Leiter der Stabsstelle vernetzte Stadt Gelsenkirchen, glaubt, dass die Digitalisierung 4.0 die Welt einschneidender verändern könnte als jede industrielle Revolution. „Es werden völlig neue Berufe entstehen, andere werden komplett wegfallen“, lautet seine Vorhersage. In naher Zukunft würden disruptiv ganze Geschäftsmodelle verschwinden, wird sich das Arbeitsleben komplett verändern.

„Alles, was digitalisiert werden kann, wird künftig digitalisiert. Damit müssen wir uns aktiv auseinandersetzen. Und zwar schon jetzt.“

Nachgefragt:

einGestellt: Herr vom Sondern, wie weit ist die Digitalisierung in der Stadt Gelsenkirchen schon fortgeschritten?

Manfred vom Sondern: Wir sind auf einem guten Weg, haben bereits eine ausgezeichnete Glasfaserstruktur. Alle Schulen, alle Gewerbegebiete und alle städtischen Dienstgebäude sind am Netz. In der Innenstadt bieten wir bereits freies W-Lan an, haben dort 300 Hotspots.

einGestellt: Wie wird sich die Digitalisierung 4.0 künftig auf eine Behörde wie das Jobcenter auswirken?

Manfred vom Sondern: In Zukunft werden Prozesse und Kommunikation zwischen Institutionen und Bürgern vereinfacht. Das heißt zum Beispiel, dass Arbeitsuchende in vielen Fällen nicht mehr persönlich beim Jobcenter vorstellig werden müssen, sondern Behördengänge verstärkt online erledigen können. Der Gang zur Behörde wird bei Routinethemen so in vielen Fällen überflüssig.

einGestellt: Wie schafft man es, alle gesellschaftlichen Gruppen auf den Weg in die digitale Zukunft mitzunehmen?

Manfred vom Sondern: Das ist in der Tat eine große gesellschaftliche und politische Herausforderung, der wir uns stellen und für die wir Antworten finden müssen. In bin guter Dinge, dass uns das gelingt.



Das aktuelle Buch zum Thema von Jörg Heynkes

einGestellt: Herr Heynkes, warum sind die Deutschen so skeptisch beim Thema Digitalisierung 4.0 ?

Jörg Heynkes: Ich glaube, wir haben Angst vor Veränderungen. Viele Führungskräfte wollen, dass alles so bleibt, wie es ist. Schließlich sind sie immer gut damit gefahren – Deutschland gehört zu den reichsten Ländern der Welt. Aber das kann sich schnell ändern.

einGestellt: Sie behaupten, Digitalisierung könne einher gehen mit Klimaschutz. Wie soll das geschehen?

Jörg Heynkes: Das gelingt uns eben nur durch den Einsatz modernster Technologien, die wiederum auch ein Ergebnis der Digitalisierung sind. Wir können nicht darauf warten, bis sich das Bewusstsein der Menschen verändert. Dafür ist die Zeit zu knapp. Wir müssen Gas geben bei den erneuerbaren Energien wie bei der E-Mobilität – beides ist bereits entwickelt und ausbaufähig.

einGestellt: Sie prophezeien auch, dass Roboter immer häufiger alltägliche Aufgaben übernehmen. Nennen sie ein Beispiel dafür.

Jörg Heynkes: Ich bin sicher, dass nicht nur im Haushalt oder im Arbeitsbereich Roboter immer öfter eingesetzt werden. Auch in der Pflege, wo ja bekanntlich ein großer Personalmangel herrscht, werden künftig Roboter Menschen ersetzen. Und zwar zur Zufriedenheit aller.



Umsetzung des Teilhabechancengesetzes läuft hervorragend

Seit Anfang 2019 gilt das neue Teilhabechancengesetz: Das Jobcenter Gelsenkirchen hat sich gut darauf vorbereitet und wird zum Ende dieses Jahres seine selbstgesetzten Ziele, über 400 Langzeitarbeitslose wieder in Arbeit zu bringen, weit übertroffen haben.

Arbeit finanzieren statt Arbeitslosigkeit. Dieser Gedanke steckt hinter dem Teilhabechancengesetz, das Anfang des Jahres startete. In Gelsenkirchen haben in den ersten acht Monaten rund 380 ehemals langzeitarbeitslose Menschen einen öffentlich geförderten Job gefunden und können wieder einer beruflichen Beschäftigung nachgehen.

Das IAG hat in Gelsenkirchen rund 3.000 Personen als dem Grunde nach förderfähig identifiziert; davon haben bereits 600 Langzeitarbeitslose die gezielten Fördermaßnahmen, die zur Vorbereitung auf das Arbeitsleben nötig sind, durchlaufen. Dabei werden die Teilnehmenden mit Hilfe einer Potentialanalyse, über Schnuppertage und Motivationsstrategien an die passenden Beschäftigungsbereiche herangeführt. Auch alle Fragen und Lösungen beim Übergang von Grundsicherungsleistungen zum ersten Lohnerhalt werden durchgespielt.

Die Besetzung der bislang geförderten Jobs erfolgte in den verschiedensten Branchen und Tätigkeitsfeldern, zum Beispiel in den Bereichen Quartiers-, Park- und Sportplatzservice, zur Belebung der Stadt-



„Erstmals können wir jetzt auch ganz reguläre, nach Tarif bezahlte Beschäftigungsverhältnisse fördern. Das bedeutet eine starke zusätzliche Unterstützung und greifbare Perspektiven für diejenigen arbeitssuchenden Bürgerinnen und Bürger in Gelsenkirchen, die es schwer haben, einen regulären Arbeitsplatz zu finden.“

Heike Sdunek, Bereichsleiterin

gesellschaft in den Quartieren, in der Nachbarschafts- und Ehrenamtsstärkung sowie in der Alltagsbegleitung in sozialen und sozialwirtschaftlichen Einrichtungen und im öffentlichen Raum. Zudem fanden viele Langzeitarbeitslose in den Bereichen Hauswirtschaft und Gastronomie, als Müllwerker, im Transportwesen, im Büro- oder Empfangsbereich, im Garten- und Landschaftsbau, in der Haustechnik, im Objektschutz oder bei Reinigungsdiensten eine neue Beschäftigung.

Der Anteil der Teilzeitstellen an den bisher besetzten Stellen beträgt 14 Prozent. Von diesen Teilzeitstellen entfallen 67 Prozent auf Frauen, während 33 Prozent der Männer Teilzeit arbeiten.

Nur 31 Prozent der Beschäftigten beziehen weiterhin ergänzende Grundsicherungsleistungen zur Bestreitung des Lebensunterhaltes. Der Beschäftigungsanteil mit tariflicher oder tariforientierter Entlohnung beträgt 54 Prozent. Von allen bislang vermittelten langzeitarbeitslosen Personen haben nur neun ihr Arbeitsverhältnis wieder abgebrochen. Das zeigt deutlich, dass die assistierte Vermittlung des Jobcenters wie auch die gesetzlich geforderte beschäftigungsbegleitende Betreuung, die sich um betriebsbezogene und alltagspraktische Unterstützungsbedarfe kümmert, sehr erfolgreich sind.

Deine Stadt. Dein Unternehmen. *Dein Plus.*

- kein Risiko
- Unterstützung der Fachkräfte
- bis zu 100% Förderung
- Finanzierung von Weiterbildungen
- begleitendes Coaching
- Förderung von zusätzlichen Praktika

Alle Infos und ausführliche Beratung beim Arbeitgeberservice des Jobcenters Gelsenkirchen unter 0209 60509-100

Info

www.iag-gelsenkirchen.de



Metallindustrie hat Zukunft

Beim B.box-Thementag am 27. Juni drehte sich alles um die vielfältigen Berufsmöglichkeiten in der Metallindustrie. Aus der Branche wurden wieder sechs Arbeitgebende und sechs Bildungsträger in die Räume der B.box eingeladen.

„Schlosser, Schweißer, Vorrichter“, Dirk Brunnenberg, Prokurist der Schrader Personaldienst GmbH, zählt nur einige Berufe auf, die im Portfolio seines Arbeitgebenden sind. Vor allen Dingen in der Verfahrenstechnik, dem Apparate- und Rohrleitungsbau sucht Schrader Personaldienst aktuell Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Deswegen nutzt Brunnenberg die Einladung des IAG-Arbeitgeberservices und nimmt am B.box-Thementag teil. „Ich bevorzuge die kleinen Jobbörsen. Die sind einfach zielgerichteter und spezialisierter“, sagt er. Mitgebracht hat Dirk Brunnenberg aktuell 75 freie Stellen, die er allein in Gelsenkirchen besetzen kann. Und er hofft, bei den über 400 möglichen Arbeitnehmern und Arbeitnehmerinnen, die das B.box-Team wieder zu diesem speziellen Thementag ausgesucht und eingeladen hat, fündig zu werden.

Nicht alle Arbeitsuchenden bringen direkt die nötige Qualifizierung mit – dafür stehen in der B.box wieder unterschiedliche Bildungsträger parat, die entsprechende Weiterbildungen durchführen. Einer von ihnen ist „Bildung trifft Wirtschaft“. Das Oberhausener Bildungsinstitut hat zum Thementag extra ein Schweißsimulationsgerät aufgebaut, an dem der 21-jährige Ebrahim Mezel eindrucksvoll demonstriert, was er bereits in seiner Weiterbildungsmaßnahme „Jugend schweißt“ gelernt hat: Mit sicherer Hand setzt er eine nahezu perfekte digitale Schweißnaht. Lediglich die Funken und die Hitze fehlen. „Zwölf Monate dauert die Qualifikation zum TÜV-geprüften Schweißer/in“, erzählt Thomas Amrhein von „Bildung trifft Wirtschaft.“ Sein Institut bildet auch im Bereich der Metalltechnik aus.

Die passende Fachkraft zur Maschine benötigt der Personaldienstleister Randstad Deutschland: „Wir suchen Menschen, die Interesse an der Technologie haben und bereit sind, sich sechs Monate lang schulen zu lassen. Ich hoffe, dass wir hier in der B.box Interessierte treffen und einladen können“, sagt Sven Rüter, Projektmanager bei Randstad. Besonders Zerspanungstechniker und -technikerinnen seien derzeit gesucht. Das Unternehmen startet voraussichtlich im September einen Qualifizierungskurs, arbeitet dafür mit der DMG-MORY-Academy zusammen.



Info

www.iag-gelsenkirchen.de/site/bbox/



Leinen los für das neue Teilhabechancengesetz

Das IAG-Team: v.l. Svenja Steidele, Heike Sdunek, Kirsten Roth, Susanne Kippermann, Geschäftsführer Dirk Sußmann, Susanne Auth, Dirk Schotter

Beim dritten Gelsenkirchener Unternehmertreff in diesem Jahr hieß es im Stadtquartier Graf Bismarck „Leinen los, volle Fahrt voraus“. Mit an Bord waren auch Kirsten Roth und Heike Sdunek vom Jobcenter Gelsenkirchen, die die Gäste in kurzen Vorträgen über das neue Teilhabechancengesetz informierten.

Rund 200 Gäste begrüßten Stadtrat Dr. Christopher Schmitt und Rainer Schiffkowski, Referatsleiter der Wirtschaftsförderung, zu einer abendlichen Schiffstour auf der „MS Baldeney“ am neuen Fahrgastschiffanleger im Hafen Graf Bismarck. Rund anderthalb Stunden lang dauerte die Rundfahrt bei bestem Wetter auf dem Rhein-Herne-Kanal. Thema des Abends war das neue Teilhabechancengesetz, das Kirsten Roth, stellvertretende Geschäftsführerin des IAG, und Heike Sdunek, zuständige Bereichsleiterin für den Arbeitgeberservice des IAG, den Anwesenden vorstellten. Viele hatten bislang nur aus den Medien Informationen zum sozialen Arbeitsmarkt erhalten, waren also entsprechend neugierig und interessiert.

So wie Christoph Hundertmark, Geschäftsführer der Hundertmark Verkehrssicherungsanlagen GmbH, einem Gelsenkirchener Unternehmen mit 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern: „Ich war sehr gespannt auf das Thema und werde alle Informationen erst einmal auf mich wirken lassen, bevor ich eine Entscheidung treffe“, sagt er.

Ein paar Tische weiter saß Hans-Wolfgang Bienert. Der Geschäftsführer und Inhaber der Gelsenkirchener WPS Glühetechnik GmbH war bereits mit ganz konkreten Vorstellungen an Bord gegangen. „Ich hatte mich schon im Vorfeld über das neue Gesetz informiert und wollte an diesem Abend genau erfahren, was ich machen muss, um zwei neue Kräfte nach dem Teilhabechancengesetz einzustellen“, sagt er. Das Spezialgebiet seines Unternehmens ist die Wärmebehand-



lung von Schweißnähten an Bauteilen und Komponenten im Behälter-, Apparate- und Rohrleitungsbau. „Unsere Firma hat kein Berufsbild. Ich muss also neue Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen monatelang anlernen. Umso wichtiger ist eine gute Vorauswahl und natürlich die nötige Motivation“, so Bienert. Nach den beiden Vorträgen zum Teilhabechancengesetz ist er sich sicher: „Ich werde zwei Langzeitarbeitslosen eine Chance geben.“

„Der Arbeitgeberservice des IAG wird regelmäßig zu den Unternehmertreffen eingeladen. Doch es war das erste Mal, dass wir ein Thema setzen konnten“, sagt Heike Sdunek. Für das IAG war die Bootstour eine gute Möglichkeit, für das neue Teilhabechancengesetz zu werben und es in Unternehmerkreisen noch bekannter zu machen. Nach den Kurzreferaten nutzten die Passagiere die Möglichkeit, individuelle Fragen zu stellen. „Die Veranstaltung bot eine gute Möglichkeit, sich persönlich mit Arbeitgebenden über deren individuelle Bedarfe auszutauschen und Unterstützung anzubieten“, berichtet Heike Sdunek.

Die Veranstaltung hat mit zum Erfolg beigetragen. Bis Ende August wurden bereits 380 geförderte Beschäftigungsverhältnisse vermittelt. Das Jobcenter freut sich über jeden weiteren interessierten Arbeitgebenden, der unter der Telefonnummer 0209 60509-100 vom Arbeitgeberservice weitere Informationen erhält.



„Ich wollte aus erster Hand erfahren, welche Chancen dieses neue Gesetz nicht nur für die Langzeitarbeitslosen, sondern auch für uns Arbeitgebende bietet.“

Günter Weber, Geschäftsführer der LOXX Holding GmbH

Info

www.iag-gelsenkirchen.de



Rainer Schiffkowski, Referatsleiter der Wirtschaftsförderung, begrüßt die Gäste an Bord der MS Baldeney.



Informierten über das Teilhabechancengesetz: (v.l.) Kirsten Roth, stellvertretende Geschäftsführerin des IAG, und Heike Sdunek, Bereichsleiterin im IAG.



Am neuen Fahrgastschiffanleger im Hafen Graf Bismarck startete die abendliche Bootstour auf dem Rhein-Herne-Kanal.



B2RUN Firmenlauf:

Starke IAG-Mannschaft mit Begeisterung dabei

Zum fünften Mal nahmen Kolleginnen und Kollegen des Jobcenters Gelsenkirchen am B2RUN Firmenlauf Gelsenkirchen am Donnerstag, 29. August teil. Auch diesmal wurde das intern gesetzte Ziel, nämlich die ambitionierte Teilnehmerzahl von 100 Anmeldungen, erreicht. Damit beteiligte sich fast jeder sechste Beschäftigte des IAG an der Laufveranstaltung, laufend oder als Nordic Walker, leistungsbezogen oder einfach nach dem Motto „Dabei sein ist alles“.

Geschäftsführer Dirk Sußmann begleitete den Lauf als Zuschauer. „Das ist wirklich ein beeindruckendes Erlebnis und eine gute Gelegenheit, auch außerhalb des Büroalltags den Teamgeist zu stärken.“

Die 5,3 Kilometer lange Strecke führte wieder rund um die VELTINS-Arena. Der Startschuss fiel um 18.30 Uhr. Für die 100 aktiven Läuferinnen und Läufer des IAG war der Lauf wieder ein beeindruckendes Ereignis. Das

Team wurde natürlich auch von über 70 Kolleginnen und Kollegen, Freunden und Familienmitgliedern lautstark begleitet und angefeuert. Die sorgten für eine tolle Stimmung, die den Firmenlauf für alle Beteiligten zu einem ganz besonderen Erlebnis machten.



Info

www.iag-gelsenkirchen.de



Das IAG-Team kurz vor dem Start.



Das Orga-Team Isabell Goga und Jan Bergermann.



Das IAG-Team präsentiert die neuen Laufshirts.

Außerdem zählte nicht allein das sportliche Ergebnis, sondern die Identifikation mit dem Unternehmen und der Spaß. Damit der nicht zu kurz kam, sorgte entlang der Strecke auch Livemusik für beste Unterhaltung.

Aktiv dabei war auch die stellvertretende Geschäftsführerin Kirsten Roth, selber begeisterte Hobbyläuferin. „Mir gefällt das Veranstaltungsformat und es freut mich, dass ich Kolleginnen und Kollegen motivieren konnte, die nun erstmals mit dabei sind.“

Vor dem Lauf und nach dem Lauf traf man sich am IAG-Stand, wo Getränke und Snacks zur Verfügung gestellt wurden. So klang der sportliche Abend gemeinsam bei einigen kühlen Getränken aus.

Seit 2015 findet die Laufveranstaltung in Gelsenkirchen statt und das Jobcenter war von Beginn an aktiv mit dabei. Der Gelsenkirchener B2RUN Lauf bewegte diesmal über 3.500 Teilnehmende aus rund 185 Unternehmen unter dem Motto „Runter vom Bürostuhl, rein in die Laufschuhe“.

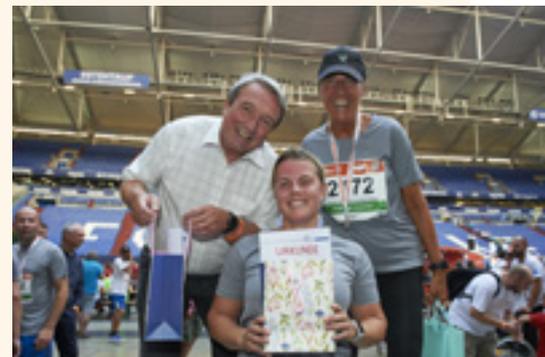


Der Zieleinlauf wird begeistert gefeiert.



„Dass uns über 70 eigene Fans beim Lauf so begeistert anfeuert, ist ein gutes Zeichen für die Qualität unseres Umgangs miteinander im IAG.“

Kirsten Roth,
stellvertretende Geschäftsführerin IAG



Dirk Sußmann, Claudia Heidelberg und Kirsten Roth bei der Urkundenübergabe.



Nächstes Job-Speed-Dating am 12. November in der VELTINS-Arena

Für Arbeitsuchende wie für Arbeitgebende ist das Vorstellungungsverfahren oft zeitaufwändig und benötigt erhebliche personelle Ressourcen. Das Format des Job-Speed-Datings wird deshalb von Bewerberinnen und Bewerbern wie von Unternehmenden gern genutzt, um unkompliziert und schnell zueinander zu finden.

Nach erfolgreichen Veranstaltungen im Herbst letzten und im Frühjahr dieses Jahres bietet das Jobcenter (IAG) zusammen mit dem Bildungsträger TÜV NORD Bildung nun erneut ein Job-Speed-Dating in der VELTINS-Arena an. Der Termin ist am Dienstag, 12. November in der Zeit von 9 bis 15 Uhr. Diesmal stehen Teilnehmende aus dem Angebot „Arbeitsgelegenheiten“ (Agh) im Fokus, die sich auf unterschiedliche Arbeitsplätze im Rahmen des Teilhabechancengesetzes bewerben möchten.

Das Team vom Arbeitgeberservice ist selbstverständlich wieder mit vor Ort, um über Fördermöglichkeiten zu informieren und bei Beratungsbedarf zu unterstützen.

Haben Sie Fragen zu dieser Veranstaltung, melden Sie sich gerne beim Arbeitgeberservice des IAG unter der AG-Hotline 0209 60509-100.

Info

www.iag-gelsenkirchen.de

Termine 2019

- Donnerstag, 19. September 2019, 18:00 Uhr
Gelsenkirchener Unternehmertreff
Digitalisierung und Start-ups@Gelsenkirchen
Veranstaltungsort: stadt.bau.raum Gelsenkirchen
Boniverstraße 30, 45883 Gelsenkirchen
- Sonntag, 22. September 2019, 11:00 Uhr
Sonntag, 03. November 2019, 11:00 Uhr
Musikbrunch im MIR-Foyer
MiR – Musiktheater im Revier/Großes Haus,
Kennedyplatz, 45881 Gelsenkirchen
- Mittwoch, 06. November 2019, 9:30 – 13:00 Uhr
IHK-Experten-Sprechtag - Besonderheiten bei geringfügig entlohnten Beschäftigungen in Verbindung mit dem Mindestlohn
IHK Nord Westfalen in Gelsenkirchen, Rathausplatz 7,
45894 Gelsenkirchen
Anmeldung: kerstin.taczyk@drv.bund.de
- 22. September 2019, 11:00 – 17:00 Uhr
Familientag im Bergbaustollen, Nordsternpark Gelsenkirchen
Zugang über Parkplatz Amphitheater, 45899 Gelsenkirchen
www.nordsternpark.info
- Live Hacking Performance (IT Security)**
Wissenschaftspark Gelsenkirchen GmbH,
Munscheidstraße 14, 45886 Gelsenkirchen,
Anmeldung: wirtschaftsfoerderung@gelsenkirchen.de
- Freitag, 27. September 2019, 20:00 Uhr
Klaus-Peter Wolf: Todesspiel im Hafen - Sommerfeldt räumt auf
MiR – Musiktheater im Revier/Großes Haus,
Kennedyplatz, 45881 Gelsenkirchen

Impressum

einGestellt – Arbeitgebermagazin wird im Auftrag des Integrationscenters für Arbeit Gelsenkirchen – das Jobcenter herausgegeben und erscheint in einer Auflage von 3.100 Exemplaren. Arbeitgeber in Gelsenkirchen erhalten das Magazin gebührenfrei.

IAG Integrationscenter für Arbeit Gelsenkirchen – das Jobcenter, Ahstraße 22, 45879 Gelsenkirchen

Redaktion/Autoren

Susanne Auth, v. i. S. d. P.
Jo Lippek
Vera Eckardt

Konzeption und Gestaltung

Lippek Werbeagentur GmbH

Fotografie

IAG – das Jobcenter
Lippek Werbeagentur GmbH
Martin Schmüderich
Studio2B GmbH (S. 4, 5)

Druck

B&W Druck und Marketing GmbH

Copyright

Die Beiträge dieses Magazins sind urheberrechtlich geschützt. Der Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit Genehmigung des IAG gestattet. Alle Rechte vorbehalten.



Chiffre
345A026899

Helferin Verkauf

Alter: 38 Jahre

Qualifikation:
Berufserfahrung

Teilzeit

Fähigkeiten:
Warenannahme, Wareneingangs-
kontrolle, Verpacken, Kundenberatung
und Kundenbetreuung, Computer-
kassen bedienen

Sonstiges:
Kommunikationsfähigkeit,
Kreativität, Organisationsfähigkeit,
selbstständiges Arbeiten



Chiffre
345D203801

Auslieferungsfahrer

Alter: 37 Jahre

Qualifikation: Berufserfahrung

Vollzeit

Fähigkeiten:
Warenlieferung, Wareneinstellung,
Tourenplanung, Fahrzeugführung,
Beladen, Entladen

Sonstiges:
Belastbarkeit, Kommunikationsfähigkeit,
Lernbereitschaft, Organisationsfähigkeit



Chiffre
345A002036

Betreuerkraft/ Alltagsbegleiterin

Alter: 56 Jahre

Qualifikation:
abgeschlossene Weiterbildung

Teil-/Vollzeit: Flexibilität ist gegeben

Fähigkeiten:
Qualifikation zur Betreuung im Sinne
von § 53c SGB XI, Demenz-Patienten,
Altenarbeit, Seniorenarbeit

Sonstiges:
Belastbarkeit, Einfühlungsvermögen,
Teamfähigkeit



Chiffre
345D030166

Verkäuferin

Alter: 25 Jahre

Qualifikation:
abgeschlossene Berufsausbildung

Teil-/Vollzeit: Flexibilität ist gegeben

Fähigkeiten:
Regalauffüllen, Kassieren, Verkaufs-
förderung, Kundenberatung,
Warenannahme, Wareneingangs-
kontrolle

Sonstiges:
Kommunikationsfähigkeit, Kreativität,
Leistungsbereitschaft, Teamfähigkeit



Chiffre
345D112484

Einzelhandelskaufmann

Alter: 31 Jahre

Qualifikation:
abgeschlossene Berufsausbildung

Vollzeit

Fähigkeiten:
Heimwerkerbedarf, Lagerarbeit,
Warenannahme, Wareneingangskontrolle,
Kundenberatung, Verkaufsförderung

Sonstiges:
Analyse- und Problemlösefähigkeit,
selbstständiges Arbeiten, Teamfähigkeit,
Zielstrebigkeit, ergebnisorientiertes
Arbeiten



Chiffre
345D165245

Einzelhandelskauffrau

Alter: 35 Jahre

Qualifikation:
abgeschlossene Umschulung

Vollzeit

Fähigkeiten:
Kassieren, Verkaufsförderung,
Verkaufsgespräch, Abrechnung

Sonstiges:
Führerschein Klasse B sowie Pkw,
Sorgfalt, Genauigkeit, selbstständiges
Arbeiten



Lagerhelfer

Alter: 50 Jahre

Qualifikation: Berufserfahrung

Vollzeit

Fähigkeiten:

Gabelstaplerschein, Kommissionieren, Lagerorganisation, Lagerverwaltung, Verpacken, Versand, Warenannahme, Wareneingangskontrolle

Sonstiges:

Führerschein Klasse B sowie Pkw, selbstständiges Arbeiten

Chiffre
345A376725



Fachinformatiker Systemintegration

Alter: 43 Jahre

Qualifikation: Berufserfahrung

Vollzeit

Fähigkeiten: Anwenderberatung, Anwender-Support (IT), Hardware-installation, Softwareinstallation, Systembetreuung, Systemadministration, Systemverwaltung

Sonstiges: Führerschein Klasse B sowie Pkw, selbstständiges Arbeiten, ergebnisorientiertes Arbeiten, Auffassungsgabe

Chiffre
345A842961



Schutz- und Sicherheitskraft

Alter: 28 Jahre

Qualifikation: Berufserfahrung

Vollzeit

Fähigkeiten:

Werkschutz, Objektschutz, Kontrollgänge, Streifendienst, Außenbewachung, Geländeschutz

Sonstiges:

Belastbarkeit, Kommunikationsfähigkeit, Lernbereitschaft

Chiffre
345D014378



Gesundheitsmanagement/ Ökonomin

Alter: 30 Jahre

Qualifikation: abgeschlossenes Studium

Vollzeit

Fähigkeiten: Betriebswirtschaftslehre, Fachpublikationen, Finanzplanung, Gesundheitsökonomie, Krankenhausmanagement, Gesundheitswesen, Projektmanagement, Vortragstätigkeit

Sonstiges: Führerschein Klasse B sowie Pkw, Sorgfalt, Genauigkeit, selbstständiges Arbeiten, ergebnisorientiertes Arbeiten

Chiffre
345D122087



Schweißer

Alter: 44 Jahre

Qualifikation: Berufserfahrung

Vollzeit

Fähigkeiten:

Arbeitsvorbereitung, Blechbearbeitung, Brennschneiden, Metallbau, Rohrinstallation, Rohrleitungsbau, Rohrschweißen, Schweißtechnik

Sonstiges:

Zuverlässigkeit, selbstständiges Arbeiten, Teamfähigkeit

Chiffre
385A254517



Dozent Erwachsenen- bildung/Dolmetscher

Alter: 54 Jahre

Qualifikation: abgeschlossenes Studium

Teil-/Vollzeit: Flexibilität ist gegeben

Fähigkeiten: Arbeitsförderungsrecht, Arbeitsvermittlung, Kundenberatung und Kundenbetreuung, Recherche, Tabellenkalkulation Excel (MS Office), Textverarbeitung Word (MS Office)

Sonstiges: Berufserfahrung, Führerschein Klasse B sowie Pkw, selbstständiges Arbeiten, Eigeninitiative

Chiffre
373D181100



Chiffre
345D141615

Helfer Metallbearbeitung

Alter: 51 Jahre

Qualifikation:
Berufserfahrung

Vollzeit

Fähigkeiten:
Arbeitsschutz, Unfallverhütung,
Metallbau, Metallbearbeiten,
Metallverarbeiten, Schweißen

Sonstiges:
Führerschein Klasse B sowie Pkw,
Sorgfalt, Genauigkeit, selbstständiges
Arbeiten



Chiffre
345D053668

Rettungsanwältin

Alter: 29 Jahre

Qualifikation: Berufsausbildung
Vollzeit

Fähigkeiten:
Fortbildung Rettungsanwältin,
Notfallmedizin, medizinische
Dokumentation, Allgemeinmedizin,
Rettungsmaßnahmen, Erste Hilfe

Sonstiges:
Führerschein Klasse B, Einfühlungs-
vermögen, Berufserfahrung, Sorgfalt,
Genauigkeit, Teamfähigkeit



Chiffre
345A129885

Industriekauffrau

Alter: 32 Jahre

Qualifikation: Berufsausbildung

Vollzeit

Fähigkeiten:
Betriebswirtschaftslehre, Sach-
bearbeitung, Buchführung, Buchhaltung,
Büromanagement, Kosten- und Leistungs-
rechnung

Sonstiges:
Eigeninitiative, ganzheitliches Denken,
Lernbereitschaft, Teamfähigkeit



Chiffre
345D210624

Ingenieur Elektrotechnik

Alter: 62 Jahre

Qualifikation:
abgeschlossenes Studium

Vollzeit

Fähigkeiten:
CAD-Anwendung Eagle & AutoCAD,
THT-Technik, Technisches Zeichnen,
SMD-Technik, Schaltpläne lesen und
Schaltpläne anfertigen, Elektrotechnik

Sonstiges:
Führerschein Klasse B sowie Pkw,
Berufserfahrung, Führungsfähigkeit,
Eigeninitiative, Kreativität



Chiffre
351D065419

CAD-Fachkraft

Alter: 59 Jahre

Qualifikation: Berufserfahrung

Vollzeit

Fähigkeiten:
Rohrleitungspläne anfertigen,
CAD-Anwendung AutoCAD, Inventor,
Solid Edge, SPS-System Simatec S7,
SPS-Programmierung

Sonstiges:
Führerschein Klasse B, Analyse-
und Problemlösefähigkeit,
selbstständiges Arbeiten,
Lernbereitschaft, Teamfähigkeit



Chiffre
345D052438

Fachinformatiker Systemintegration

Alter: 31 Jahre

Qualifikation: abgeschl. Weiterbildung

Vollzeit

Fähigkeiten: Netzwerkadministration und
-management, -organisation, System-
betreuung, Systemverwaltung, System-
integration, Hardware- und Software-
installation

Sonstiges: Führerschein Klasse B,
ganzheitliches Denken, selbstständiges
Arbeiten, Sorgfalt, Genauigkeit,
Teamfähigkeit



Chiffre
345A059019

Fachkraft Lagerlogistik

Alter: 36 Jahre

Qualifikation:
abgeschlossene Weiterbildung

Teil-/Vollzeit:
Flexibilität ist gegeben

Fähigkeiten:
Gabelstaplerschein, Kommissionieren,
Lagerorganisation, Lagerverwaltung,
Verpacken, Versand, Warenannahme,
Wareneingangskontrolle

Sonstiges: Führerschein Klasse B,
Teamfähigkeit, Sorgfalt, Genauigkeit,
Lernbereitschaft



Chiffre
355D029595

Fachkraft Lagerlogistik

Alter: 35 Jahre

Qualifikation:
Berufserfahrung

Vollzeit

Fähigkeiten:
Gabelstaplerschein, Kommissionieren,
Lagerorganisation, Lagerverwaltung,
Verpacken, Versand, Warenannahme,
Wareneingangskontrolle

Sonstiges:
selbständiges Arbeiten, Auffassungsfähigkeit,
Lernbereitschaft, Teamfähigkeit,
Sorgfalt, Genauigkeit



Chiffre
345D077550

Verkäuferin

Alter: 28 Jahre

Qualifikation: Berufserfahrung

Teil-/Vollzeit:
Flexibilität ist gegeben

Fähigkeiten:
Kassieren, Abrechnung, Verkauf,
Kundenberatung, Warenauszeichnung,
Warenpräsentation, Regalauffüllen,
Reklamationsbearbeitung

Sonstiges:
Führerschein Klasse B, Flexibilität,
Kreativität, selbständiges Arbeiten,
Teamfähigkeit



Chiffre
345D230659

Filialleiter

Alter: 37 Jahre

Qualifikation: Berufserfahrung

Vollzeit

Fähigkeiten:
Personalwesen, Abrechnung, Preisgestaltung,
Kundenberatung, Verkauf,
Warenannahme, Warenauszeichnung,
Warenwirtschaftssysteme, Reklamationsbearbeitung

Sonstiges:
Führungsfähigkeit, Organisationsfähigkeit,
Kundenorientierung, Zuverlässigkeit,
Führerschein Klasse B sowie Pkw



Chiffre
317D225132

Kauffrau Büromanagement

Alter: 46 Jahre

Qualifikation:
abgeschlossene Umschulung

Teil-/Vollzeit: Flexibilität ist gegeben

Fähigkeiten:
Büro- und Verwaltungsarbeiten, Kundenberatung
und Kundenbetreuung, Kalkulation,
Korrespondenz, Postbearbeitung

Sonstiges:
Analyse- und Problemlösefähigkeit,
Belastbarkeit, Kundenorientierung,
selbständiges Arbeiten, Führerschein
Klasse B



Chiffre
345A050070

Köchin

Alter: 35 Jahre

Qualifikation:
abgeschlossene Umschulung

Teil-/Vollzeit:
Flexibilität ist gegeben

Fähigkeiten: Arbeitsvorbereitung,
Speisen zubereiten und anrichten,
Lebensmittelhygiene, Vorratshaltung,
Qualitätsprüfung, Qualitätssicherung,
Einkauf, Beschaffung

Sonstiges: Führerschein Klasse B
sowie Pkw, selbständiges Arbeiten,
Teamfähigkeit



Chiffre
345A117037

Hauswirtschaftsgehilfin

Alter: 42 Jahre

Qualifikation: Berufserfahrung

Teilzeit

Fähigkeiten:

Dekorieren (Räume)

Sonstiges: Einfühlungsvermögen, Kommunikationsfähigkeit, Leistungsbereitschaft, selbstständiges Arbeiten, Teamfähigkeit, Führerschein Klasse B



Chiffre
345D103747

Auslieferungsfahrer

Alter: 32 Jahre

Qualifikation:
Berufserfahrung

Vollzeit

Fähigkeiten:

Lieferservice, Kundenberatung, Fahrzeugführung

Sonstiges:

Führerschein Klasse B sowie Pkw, Flexibilität, selbstständiges Arbeiten



Chiffre
345A173660

Helferin Küche

Alter: 42 Jahre

Qualifikation:
Berufserfahrung

Teil-/Vollzeit:

Flexibilität ist gegeben

Fähigkeiten:

Beilagenzubereitung, Gemüse- und Salatzubereitung, Snacks (z.B. belegte Brötchen), Kassieren

Sonstiges:

Kundenorientierung, selbstständiges Arbeiten, Teamfähigkeit



Chiffre
345D216593

Chemikantin

Alter: 27 Jahre

Qualifikation: Studium

Vollzeit

Fähigkeiten:

anorganische Chemie, chemische Untersuchungs- und Messverfahren, chemische Verfahrenstechnik, Laborarbeiten, Labortechnik

Sonstiges:

Belastbarkeit, Flexibilität, Lernbereitschaft



Chiffre
327A166039

Schutz- und Sicherheitskraft

Alter: 59 Jahre

Qualifikation: Berufserfahrung

Teil-/Vollzeit:

Flexibilität ist gegeben

Fähigkeiten:

Kontrollgänge, Streifendienst, Objektschutz, Überwachungsaufgaben

Sonstiges:

Führerschein Klasse B sowie Pkw, selbstständiges Arbeiten



Chiffre
345A154518

Schutz- und Sicherheitskraft

Alter: 38 Jahre

Qualifikation:
abgeschlossene Weiterbildung

Vollzeit

Fähigkeiten:

Objektschutz, Asylunterkünfte bewachen, Ordnungsdienst, Überwachungsaufgaben, Deeskalationstechniken

Sonstiges: Sachkundeprüfung §34a, Teamfähigkeit, Fremdsprachenkenntnisse: Französisch und Arabisch



Melden Sie uns Ihre Stellenangebote!

**Machen Sie
Ihr Team
komplett!**



einGEstellt

**Job
Point**



www.iag-gelsenkirchen.de

Standort City: **Bahnhofstraße 12-14**
Standort Buer: **Rottmansiepe 7**

IAG-Jobcenter-Gelsenkirchen.JobPoint@jobcenter-ge.de
www.iag-gelsenkirchen.de · Telefon: 0209 60509-100